

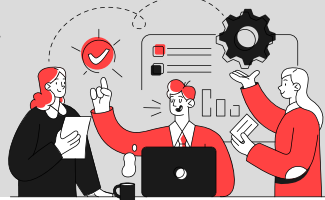
SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM VERÄNDERUNGSPROJEKT

Die IG Metall vom Betrieb aus denken

Du hast eine Idee für ein Veränderungsprojekt? Oder Du willst Dich erst mal schlau machen, wie man den ganzen Prozess startet? Hier eine Schritt-für-Schritt-Übersicht.

1 AM ANFANG IST DA EINE IDEE ...

- Die Betriebsbetreuerin, der Betriebsbetreuer sowie Betriebsrat und/oder Vertrauensleute und/oder Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen haben eine **Idee** für ein Veränderungsprojekt im Betrieb.
- Und jetzt?**



2 WEITER GEHT'S IN DER GESCHÄFTSSTELLE

- Die **Geschäftsstelle** hat bei der Planung den Hut auf. Das bedeutet:
 - Für jedes Veränderungsprojekt verständigen sich die Beteiligten auf die Veränderungspromotor*innen (haupt- und ehrenamtliche Kolleg*innen).
 - Die Geschäftsstelle stimmt die Veränderungsprojekte mit der **Bezirksleitung** ab.

3 DIE BEZIRKSLEITUNG IST EBENSO BETEILIGT

- Die **Bezirksleitung** tauscht sich mit dem zuständigen **Bildungszentrum** über mögliche Termine für die Zukunftsreihen aus und erfährt, welche Trainer*innen diese begleiten.
- Die Geschäftsstelle wendet sich an die Bezirksleitung und informiert sie über den Stand der Planung. Hier werden mögliche Termine für die Zukunftsreihen besprochen.
- Die Geschäftsstelle erfährt, wer aus dem Trainer*innen-Team die Zukunftsreihe begleiten könnte.



4 JETZT IST DER ORTSVORSTAND DRAN

- Die Veränderungspromotor*innen stellen dem Ortsvorstand ihrer Geschäftsstelle die Projektidee vor. Das ist der sogenannte Kick-off.
- Bei diesem **Kick-off** kommen – wenn gewünscht – das erste Mal die Trainer*innen dazu. Sie können mit vorbereiten und moderieren.
- Der Ortsvorstand entscheidet final, ob ein Veränderungsprojekt – so wie gedacht – durchgeführt wird.



5 AUF IN DIE ZUKUNFTSREIHE

- Der Anmeldeprozess erfolgt über die Geschäftsstelle (CRM) und die Veränderungspromotor*innen werden vom Bildungszentrum eingeladen.
- Die **Zukunftsreihe** startet.
- Die Trainer*innen begleiten den Prozess des Veränderungsprojektes während der Durchführung der Zukunftsreihe.

6 DIE ERGEBNISSE SIND DA

- Die Veränderungspromotor*innen stellen dem Ortsvorstand die **Projektergebnisse** vor.
- Alle Beteiligten diskutieren gemeinsam über die Erkenntnisse.
- Am Ende steht eine **Analyse**, was besonders gut funktioniert und was nicht.



7 DIE TRANSFER-FRAGE

- Der Ortsvorstand berät abschließend, ob die Ergebnisse **für die ganze IG Metall interessant** sind.
- Ab Ende 2020/Anfang 2021 wird es **bezirkliche Workshops** zu Veränderungsthemen geben, im Frühjahr 2022 einen bundesweiten **Kongress**.
- Im Mittelpunkt stehen die Fragen: Wie kann sich die IG Metall weiterentwickeln, damit wir an Kompetenz, Konfliktfähigkeit und Mitgliederstärke gewinnen? Und welche Erwartungen gibt es an die Bezirksleitungen, Bildungszentren und Vorstandsverwaltung?